



Familienpolitik 2014:

Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?

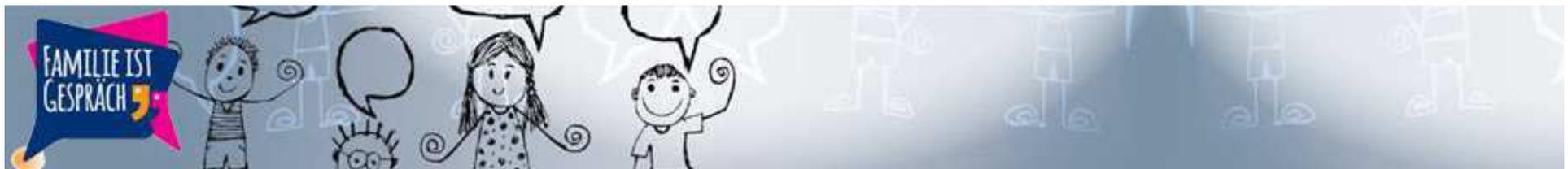


Familie ist...

... ein prioritäres Thema

im "Koalitionsabkommen zur Bildung der Landesregierung 2013-2018"

- Deshalb Bündelung der Kompetenzen und Schaffung eines eigenen Familienressorts mit eigener Familienagentur





Familie ist... ...ein Anliegen

Familienrelevante Leistungen in Südtirol – 2013:

Familienbildung Prävention, Mediation, Beratung	7 Mio. €
Vereinbarkeit Familie&Beruf Kleinkinder- und außerschulische Betreuung	17,5 Mio. €
Finanzielle Unterstützung (Familiengeld Land, Staat, Region) Diverse Leistungen (Wohnen, Förderungen für Schüler/Studierende...)	260 Mio. €
Sozialleistungen, u. a. Pflegegeld	262,5 Mio. €

- + **16 Mio.** Familiengeld des Landes seit 01.01.2014
- + **1,8 Mio.** Sommer- und Nachmittagsbetreuung 2014
- + **1,3 Mio.** Kapitelverfügbarkeit Kleinkinderbetreuung 2014

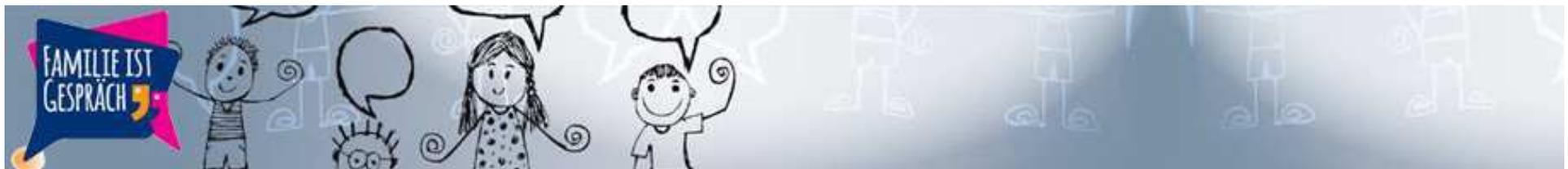




Familie ist...

...ein Auftrag!

- Ausgestaltung Familiengesetz und der darin vorgesehenen Maßnahmen
- Impulse und Denkanstöße, die von den realen Bedürfnissen der Familien selbst sowie der entsprechenden Organisationen und Einrichtungen ausgehen

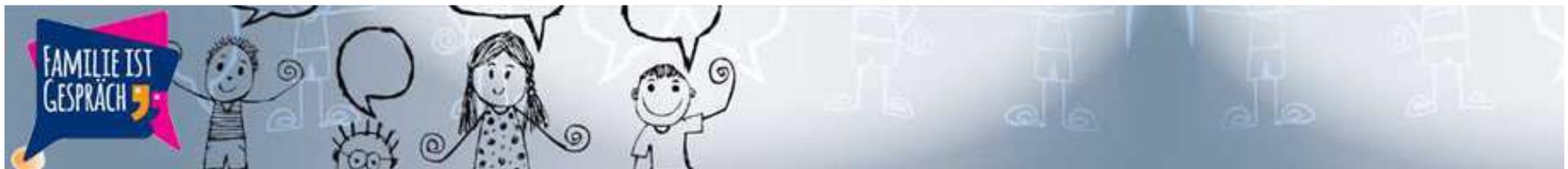




Familie ist...

...Gespräch!

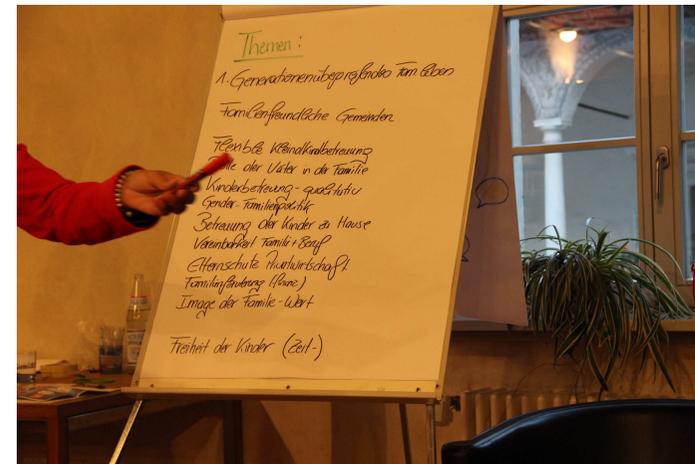
- 5 Gesprächsabende im Frühsommer 2014
- Ergebnis: Working Paper als Arbeitsgrundlage für die neue Familienagentur des Landes



Ablauf



1. Vorstellungsrunde



2. Themensammlung



3. Erarbeitung von Vorschlägen



4. Diskussion



Die TeilnehmerInnen

- Vertreter von Familienorganisationen, Vereinen, Verbänden
- Fachpersonal aus Beratungsstellen, Elkis, Kindergärten, Schulen
- Bürgermeister, Gemeindereferenten
- Eltern, Großeltern, werdende Eltern
- Interessierte...





Schwerpunkthemen

... in der Nachbereitung zu 12 Themenbereichen gruppiert:





1. Vereinbarkeit

Meistgenannte Anliegen:

- Elastische Arbeitszeitmodelle

Flexible Arbeitszeiten...
Telearbeit!

- Ausgleich bei Elternzeitregelung

→ WIESO 3 JAHRE } KOMPROMISS
WIESO 9 MONATE } 2 JAHRE

- Flexible Betreuungsangebote

Kindergärten für Kleinkinder
öffnen - Eintrittsalter senken
- Sommeröffnungszeiten!

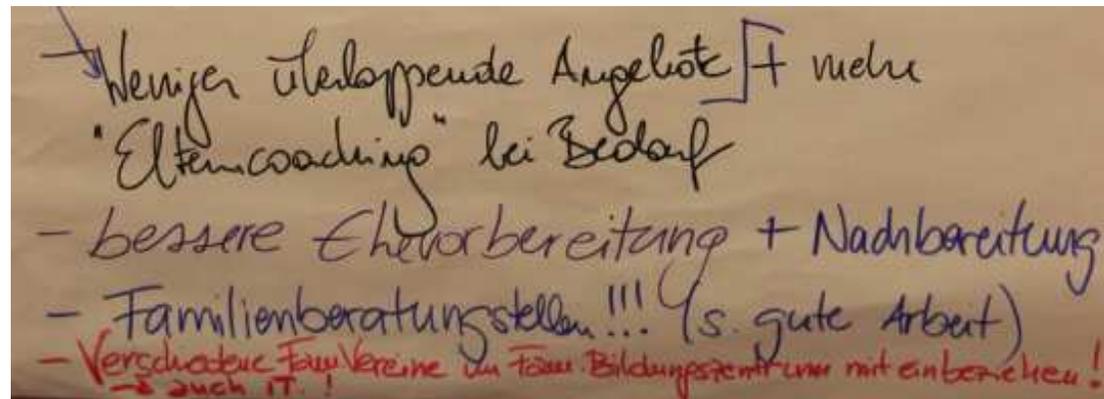




2. Frühe Stärkung

Meistgenannte Anliegen:

- Hilfen für junge Paare
- Elternbildung – so früh wie möglich
- Prävention durch Beratung/Mediation
- **Bündelung der Information zu bestehenden Angeboten**





3. Erziehung zu Hause

Meistgenannte Anliegen:

- Finanzielle Unterstützung („Erziehungsgeld“)
- Rentenabsicherung für Kinderbetreuung und Pflege
- Gesellschaftliche Anerkennung für Erziehungsarbeit

▲ Wahlfreiheit zwischen Einstieg in den Beruf und die vollzeitige Arbeit bei den Kindern

- Rentenabsicherung für Mütter, die ihre Kinder selber erziehen wollen!

- Kindererziehung soll obere Priorität für die Eltern haben dürfen und dem entsprechend anerkannt werden

- RICONOSCERE L'IMPORTANZA DEL RUOLO DI CURA/EDUCAZIONE dei genitori a vantaggi - di tutta la società!

Wertschätzung auch für berufstätige Frauen!

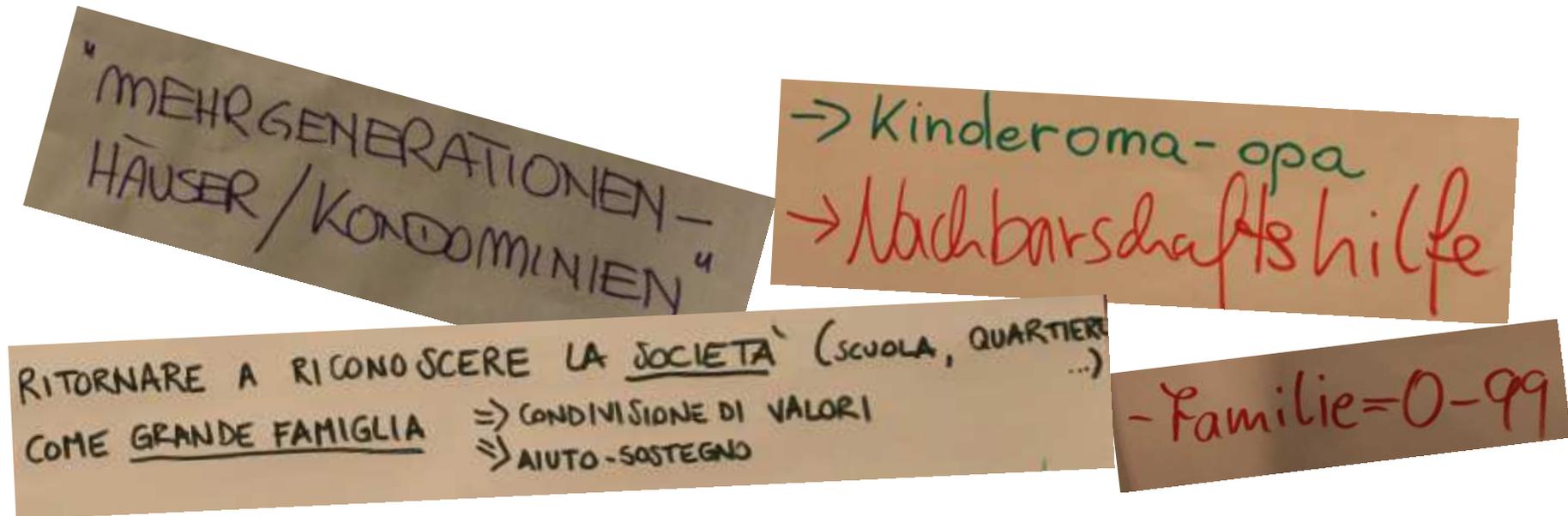




4. Netzwerke

Meistgenannte Anliegen:

- Einbindung von Großeltern, Jugendlichen, Ehrenamt, Nachbarn
- Wohnpolitik, die Netzwerke fördert
- Vernetzung von Diensten und Initiativen für Familien





5. Zeitpolitik 6. Schule

Meistgenannte Anliegen:

- bessere Abstimmung von Arbeits- und Öffnungszeiten
- Längere Inanspruchnahme von Elternzeit (bis 16 Jahre)
- Weniger Zeit- und Leistungsdruck für Kinder in Schule und Sport

Familie geht nicht 'nebeneinander' Zeit für Familie!

- Bildungseinrichtungen als
'Familienersatz'?





7. Finanzielle Hilfen

Meistgenannte Anliegen:

- Mehr indirekte Zuwendungen/Gutscheinsysteme
- Steuersenkungen für Familien
- Kostendeckelung bei Kleinkindbetreuung
- Freiberufler nicht vergessen
- Kinderzahl berücksichtigen

Familienplanung bei allen Leistungen

*SOZIALE AUSGRENZUNG VERTEIDEN, DURCH
ERMÖGLICHUNG DER TEILNAHME AN GESELLSCHAFTLICHEN LEBEN
(NHR FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG, GRATIS ANGEBOTE FÜR FAMILIENSCHWACHE.)*

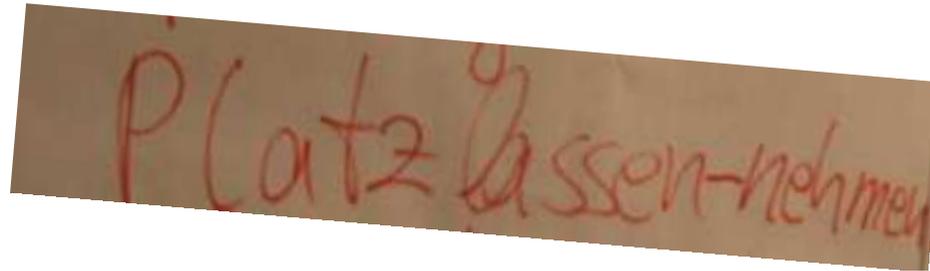




8. Rolle der Väter

Meistgenannte Anliegen:

- Väter brauchen mehr Zeit mit Familie/Kindern
- Erziehung muss Aufgabe beider Eltern sein
- Väter und Mütter fordern:
 - Flexibilität am Arbeitsplatz auch für Väter
 - Bewusstseinsbildung für Arbeitgeber, Väter, Gesellschaft
 - Akzeptanz für neues Selbstverständnis der Väter seitens der Partnerinnen

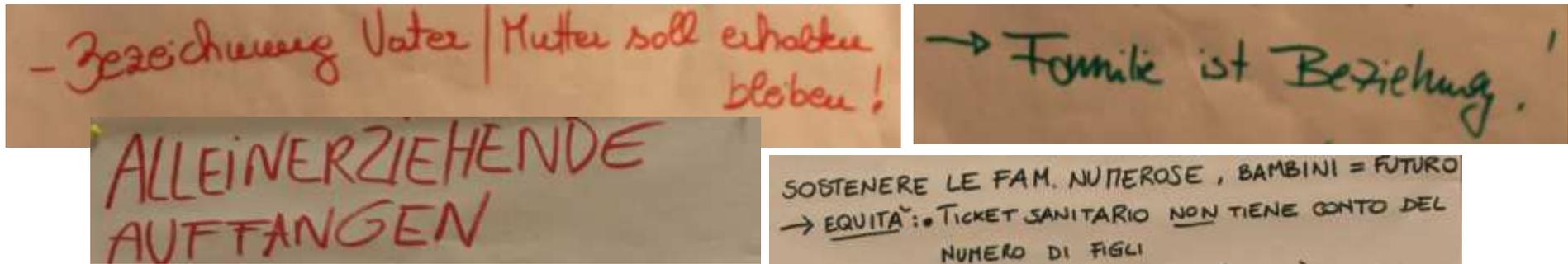




9. Familienstrukturen im Wandel

Meistgenannte Anliegen:

- Schutz der traditionellen Familie vs. umfassendere Definition von Familie
- Mehr Anerkennung, Schutz, Unterstützung für Trennungsfamilien, Alleinerziehende, Adoptiveltern
- Besondere Unterstützung für kinderreiche Familien





10. Familienfreundlichkeit

Anliegen: Familienfreundlichkeit als Querschnittsaufgabe wahrnehmen:

- In Wohnbau, Stadtplanung, Nahverkehr...
- in der Gemeindepolitik
- bei der Zuweisung von Geldmitteln an Gemeinden, Körperschaften, Betriebe

Größere Wohnungen auch im sozialen Wohnungsbau!

Abstimmung der Schulzeiten, Arbeitszeiten, Transporte, Büroöffnungszeiten, Ladenöffnungszeiten, Bibliotheken...

"Prämien" für Gemeinden, Initiativen die besondere familienfreundliche Maßnahmen organisieren
(z.B. Jobs Wettbewerbs: Wie können wir unser Dorf kinderfreundlicher gestalten)





11. Wertschätzung

Meistgenannte Anliegen:

- positiven Wert von Familie stärker kommunizieren
- gesellschaftlichen Wert von Erziehungsarbeit anerkennen
- Vorzüge familienfreundlicher Personalpolitik für Unternehmen aufzeigen

Wertesdiskussion





12. Vereinfachung

Meistgenannte Anliegen:

- einheitliche Tarife für Kleinkindbetreuung in öffentlichen und privaten Strukturen;
- Vernetzung der Landesämter und Sanitätseinheiten;
- eine einzige Erklärung (z.B. EEVE) als Zugang zu allen Beitragsleistungen (Land und Gemeinden)

VERNETZUNG DER LANDESÄMTER, SOWIE
SANITÄTSEINHEITEN

UNICA DICHIARAZIONE (dopp?) che evidenzia
alla famiglia le diverse possibilità di contributo
a cui avrebbe accesso. (PROVINCIA + COMUNI)



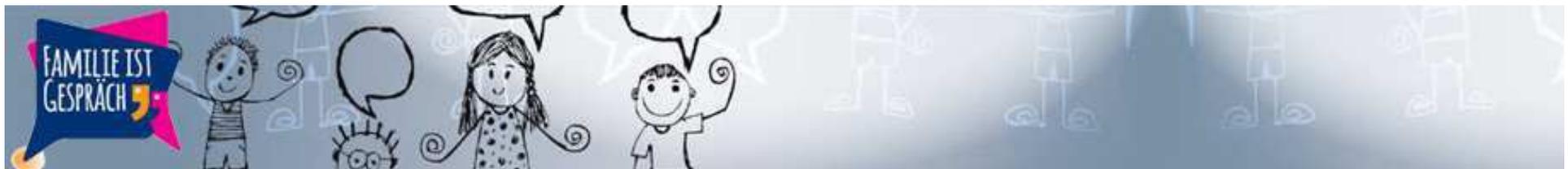


Familie ist...

...Fundament

Drei zentrale Säulen der Familienpolitik:

- Frühzeitige Stärkung von Familien
- Vereinbarkeit Familie&Beruf
- Finanzielle Unterstützung von Familien





1. Frühe Stärkung

- *Förderung für familienbildende Einrichtungen* – Förderkriterien wurden im Februar 2014 überarbeitet.
 - *Präventionskonzept* - Ziel: Selbst-, Erziehungs- und Beziehungsfähigkeit von Eltern/Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen stärken.
 - *Niederschwellige Angebote* auf bereits vorhandene Ressourcen aufbauen; Schaffung eines strategischen Netzwerkes.
- Derzeit läuft ressortübergreifende Zusammenarbeit mit Bestandsaufnahme der wichtigsten Akteure; Planung einer Impulstagung im Herbst.**





2. Vereinbarkeit Familie & Beruf

- *Kleinkinderbetreuung* - Seit 1.1.2014 einheitliche Tarife; Ziel: Evaluierung der bestehenden Dienste, Bedarfserhebung, Ausarbeitung eines neuen Finanzierungssystems
- *Elternzeit* – Ziel: Schaffung von Anreizen für Inanspruchnahme der Elternzeit seitens beider Elternteile, speziell der Väter.
- *Audit „familie und beruf“* - Wurde in Familienagentur integriert
 - **Derzeit Diskussion mit Sozialpartnern über Ausgleich Elternzeit im privaten/öffentlichen Dienst (Anliegen wurde u. a. auch dem Arbeits- und Sozialminister vorgelegt)**
 - **Die Möglichkeit der Bezuschussung des Gehalts von Vätern während Elternzeit wird derzeit überprüft**





3. Finanzielle Unterstützung

- *Verdoppelung Familiengeld des Landes* - Seit 1.1.2014 von €100 auf €200 angehoben.
 - *Kleinkindbetreuung* - Seit 1.1.2014 Vereinheitlichung der Tarife, Gespräche mit Gemeinden über Finanzierung 2015 laufen
 - *Rentenabsicherung* - finanzielle Unterstützung zur Absicherung der Rente für Erziehungs- und Pflegezeiten
- **Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an Vorteilskarte für Produkte und Dienstleistungen (*Familienpass*)**
- **Konzept für ein *Vouchersystem* (Gutscheine für die Erfüllung der Familienarbeit) wird analysiert**





Familie ist...

...Veränderung...

...die es gemeinsam aktiv zu gestalten gilt.

